



Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath

Stellungnahme der Verwaltung

8. Sitzung des Bezirksausschusses Holzweiler/Immerath

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.03.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Alte Schule Holzweiler, Landstraße 39, 41812 Erkelenz-Holzweiler

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen des Vorsitzenden**

1.1 Entschuldigung Ausschussmitglied K.-W. Schmitz

Ausschussvorsitzender Dederichs teilt mit, dass sachkundiger Bürger K.-W. Schmitz sich bei ihm für die Nichtteilnahme an der laufenden Ausschusssitzung entschuldigt habe und für diesen Herr K.-H. Steffens, Holzweiler, zur Sitzung erschienen sei.

1.2 Erweiterung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Dederichs fragt, ob in Ergänzung der Tagesordnung weiterer Beratungs- und Beschlussbedarf bestehe. Stv. Ausschussvorsitzender Büschgens teilt mit, dass man folgende Tagesordnungspunkte beraten möge:

7. Verkehrssituation am Ortseingang in Immerath (neu), aus Richtung Bellinghoven kommend

8. Weitere Sitzgelegenheiten (Bänke) auf dem Friedhof Immerath (neu)

1.3 Kolumbarium in Holzweiler

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet, dass im kommenden Jahr der Bau eines Kolumbariums in Holzweiler angegangen werden soll. Hierzu werde noch ein Ortstermin stattfinden und die Planung solle vorgestellt werden. Mittel sollen dann für das Folgejahr in den Haushalt eingestellt werden.

zu 2 Informationen zur Niederschrift der 7. Sitzung am 07.11.2018

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

zu 3 Situation Baugrundstücke Holzweiler

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet, dass er noch am Sitzungstag die neuesten Informationen in der Angelegenheit bei der zuständigen Stelle der Verwaltung eingeholt habe. Er trägt zum Bereich ‚In der Weidwäsch‘ vor, wo durch den Bau eines neuen Stichweges neue Wohnbaugrundstücke realisiert werden könnten. Er gibt den Ausschussmitgliedern anhand von Kartenmaterial Informationen dazu, welche Grundstückseigentümer/innen im infrage kommenden Bereich veräußerungswillig bzw. nicht veräußerungsbereit seien. Auch wenn nicht alle Grundstückseigentümer/innen veräußerungsbereit seien, so gebe es doch gute Chancen für eine Realisierung an dieser Stelle. Durch die Initiative, die aus dem Ort Holzweiler selbst heraus entstanden sei, so sei festzustellen, sei nun doch Bewegung in die Angelegenheit gekommen.

Darüber hinaus habe der Bergbautreibende signalisiert, unbebaute Grundstücke, die er im Bereich Holzweiler erworben habe, wieder dem Immobilienmarkt zuzuführen. Frage sei derzeit noch, was mit den Häusern geschehe, die der Bergbautreibende bereits angekauft habe. Er schlägt vor, dass man aufgrund seiner Ansicht nach besserer Realisierungschancen hier über die Initiative ‚Wir in Holzweiler‘ / Dorffinnenentwicklungskonzept tätig werden sollte.

Ein Beschluss wird zum Tagesordnungspunkt nicht gefasst.

zu 4 Hecke Rückschnitt Holzweiler

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet, dass er in der Sache leider keinen Kontakt mit der zuständigen Sachbearbeitung beim Rechts- und Ordnungsamt habe herstellen können.

Ausschussmitglied Oellers trägt vor, dass sich der Sachverhalt im Vergleich mit dem in der letzten BZA-Sitzung dargelegten Zustand nicht verbessert habe.

Man kommt ohne Beschlussfassung überein, dass Ausschussmitglied Oellers die Sache vor Ort überprüft und konkretisierenden Kontakt auf dem kleinen Dienstweg mit der zuständigen Stelle der Verwaltung aufnimmt.

zu 5 Standort Sitzbank Holzweiler

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet, dass er festgestellt habe, dass die Sitzbank vor kurzem aufgestellt worden sei. Insofern habe sich die Angelegenheit zwischenzeitlich erledigt.

Ein Beschluss wird in der Angelegenheit deshalb nicht gefasst.

zu 6 Verkehrssituation "Niederstraße"

Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet über Beschwerden aus dem Bereich der Anwohnerschaft der Niederstraße in Holzweiler, insbesondere bezüglich des Bereiches in der Nähe der dortigen Arztpraxis Dr. Ritter.

Ausschussmitglied Oellers erläutert den Sachverhalt. Der Ausschuss thematisiert die Problematik von LKW-Verkehren, die via Niederstraße zum bzw. vom Autobahnanschluss Wanlo fließen.

Nach eingehender Beratung fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath bittet die Verwaltung der Stadt Erkelenz zu prüfen, inwieweit eine Sperrung der Niederstraße in Holzweiler für den dort durchgehenden LKW-Verkehr möglich ist.

Begründung hierfür ist der stark gestiegene Durchgangsverkehr von der Autobahn, der die Niederstraße als Abkürzung zum Autobahnanschluss bei Mönchengladbach-Wanlo nutzt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Da es sich bei der Niederstraße um eine Landstraße handelt, wurde der Landesbetrieb Straßen NRW als zuständiger Baulastträger angehört. Von dort aus kann der Anordnung eines Durchfahrverbots nicht zugestimmt werden, da dies einer Teilentwidmung der Straße nahe käme.

Ferner dürften dann auch Zulieferer und Speditionen die Bewohner von Holzweiler nicht mehr beliefern und unter Umständen würde auch die Landwirtschaft davon beeinträchtigt werden. Der Zusatz „Anlieger frei“ würde dies zwar gewährleisten, es ist aber durch die Polizei kaum überprüfbar, wer tatsächlich Anlieger ist.

**zu 7 ZUSATZPUNKT: Verkehrssituation am Ortseingang in Immerath (neu),
aus Richtung Bellinghoven kommend**

Stv. Ausschussvorsitzender Büschgens berichtet über einen Ortstermin mit der Sachbearbeitung der Verwaltung und der daraus resultierenden Empfehlung, der Bezirksausschuss möge zur Problemlösung in einem ersten Schritt über die Angelegenheit beraten und empfehlend beschließen.

Nach Erörterung der aktuellen Verkehrsproblematik fasst der Bezirksausschuss folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Holzweiler/Immerath beauftragt die Verwaltung der Stadt Erkelenz, die Verkehrssituation im Bereich des Hofladens Schurf, Immerath (neu), Rurstraße (neu) 26, Ortseingang Immerath (neu), baulich so zu verändern, dass ein Parken nur in den vorgezeichneten Bereichen möglich ist und damit eine Verkehrsberuhigung herbeigeführt wird.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme der Verwaltung:

Lt. StVO darf am Straßenrand geparkt werden. Entlang der Rurstraße bestehen keine vorgezeichneten Parkmöglichkeiten. Der angesprochene Bereich liegt innerhalb einer Tempo-30-Zone mit einhergehender Rechts-vor-Links-Regelung.

Für eine bauliche Änderung ist aus Sicht des Tiefbauamtes keine Veranlassung gegeben. Amt 30 ist die Situation bekannt und Parkverstöße werden geahndet. Im Rahmen der Möglichkeiten werden die Kontrollen in diesem Bereich intensiviert.

**zu 8 ZUSATZPUNKT: Weitere Sitzgelegenheiten (Bänke) auf dem Friedhof
Immerath (neu)**

Stv. Ausschussvorsitzender Büschgens berichtet von an ihn herangetragenen Wünschen nach der Realisierung zusätzlicher Sitzgelegenheiten (Bänke) auf dem Friedhof in Immerath (neu).

Nach Beratung kommt man überein, dass der stv. Ausschussvorsitzende Büschgens Kontakt mit der Amtsleitung des Baubetriebs- und Grünflächenamtes der Stadt Erkelenz aufnehmen möge, um dort in Erfahrung zu bringen, ob die auf dem Friedhof in Immerath (neu) vorhandene Sitzplatzanzahl vergleichbaren ortsüblichen Standards entspreche oder ob noch zusätzliche Sitzgelegenheiten bereitgestellt werden können.

Ein Beschluss wird in der Angelegenheit nicht gefasst.